





METROPOLRAUM ZÜRICH

- 21.1 Bevölkerung | **456**
- 21.2 Bodennutzung | **461**
- 21.3 Arbeit und Erwerb | **462**
- 21.9 Wohnungsbestand | **465**

METHODEN

Das Metropolgebiet wird durch ein einziges Kriterium definiert: Arbeitet mehr als jede/-r zwölfte Beschäftigte (8,33 %) einer Agglomeration in einer bestimmten anderen Agglomeration, dann bilden diese beiden Agglomerationen eine Metropole. Eine Metropole besteht aus einer Kernagglomeration und einer oder mehreren weiteren Agglomerationen. Einer Metropole zugezählt werden ausserdem Städte, die selbst nicht in eine Agglomeration eingebunden sind (isolierte Städte), aber einen Zwölftel der Beschäftigten in die Kernagglomeration entsenden. (In der Metropole Zürich gilt dies nur für die Stadt Einsiedeln.)

Abgesehen von diesen «Einzelstädten» wird in der Definition nie auf Ebene Gemeinde referiert: Eine Gemeinde wird mit der Agglomeration, der sie angehört, in den Metropolverband aufgenommen, auch wenn aus dieser Gemeinde niemand in die Kernagglomeration pendelt.

Die Definition der Metropole enthält auch keine Regeln, welche die Entstehung eines geschlossenen geografischen Gebietes sicherstellen würden. So ist es durchaus möglich, dass eine Gemeinde vollständig vom Metropolgebiet umschlossen ist, selbst aber nicht zur Metropole gehört. Umgekehrt gibt es Agglomerationen, die zur Metropole gehören, aber keine gemeinsame Grenze mit einer anderen Agglomeration des Metropolgebietes haben.

GLOSSAR

Isolierte Stadt Stadt, die keiner Agglomeration angehört, aber ebenfalls ein Zwölftel der Beschäftigten in die Kernagglomeration entsendet. Synonym wird auch der Begriff «Einzelstadt» verwendet.

Kernagglomeration Zentrale, der Metropole den Namen gebende Agglomeration, in welche die übrigen Agglomerationen und Einzelstädte der Metropole mindestens ein Zwölftel der Beschäftigten zur Arbeit entsenden.

Metropolraum Metropolräume sind funktional eng mit einer Grossagglomeration verflochtene Stadträume (Agglomerationen, isolierte Städte). Kriterium für die Abgrenzung ist der Prozentsatz der Wegpendelnden aus den peripheren Agglomerationen und isolierten Städten in die Kernagglomeration (Grenzwert: 8,33%). Als Grundlage der Zuordnung dienen die Ergebnisse der Volkszählungen. In der Zeit zwischen den Auswertungen zweier Volkszählungen bleibt die Zuordnung konstant.

21.1 Bevölkerung

Pendelt mehr als jede/-r zwölfte Beschäftigte einer Agglomeration oder einer isolierten Stadt (Einzelstadt) in eine andere Agglomeration, werden diese Agglomerationen und Städte zu einer Metropole zusammengefasst. Zürich ist Zentrum einer solchen Metropole.

Im Metropolraum Zürich verbindet sich die Kernagglomeration Zürich mit zehn weiteren Agglomerationen und einer Einzelstadt. Am meisten Einwohnerinnen und Einwohner hat die noch vollständig auf Zürcher Kantonsgebiet liegende Agglomeration Winterthur, gefolgt von den ausserkantonalen Agglomerationen Baden-Brugg und Zug. Insgesamt leben in den zehn Agglomerationen etwas mehr als halb so viele Menschen wie in der Kernagglomeration.

Die Definition der Metropole enthält – im Unterschied zu jener der Agglomeration – kein Kriterium baulicher Zusammengehörigkeit. Der Metropolraum bildet daher keine geschlossene Einheit. Die Zerrissenheit des Gebietes wird noch dadurch gefördert, dass sich die Wegpendelnden aus Gemeinden, welche zwischen zwei Agglomerationen liegen, auf die beiden Zentren aufteilen. Gelegentlich wird dann weder in die eine noch in die andere Richtung die Schwelle der Agglomerationszugehörigkeit erreicht – die Gemeinden erscheinen in der Karte als weisse Flecken, umflossen von zwei Agglomerationsgebieten.

☞ Weitere Daten zur Bevölkerung siehe Volkszählung (Kapitel 0), Bevölkerung (Kapitel 1) und Agglomeration (Kapitel 20).

Veränderungen der Agglomerationen

► 2000–2011

T_21.1.1

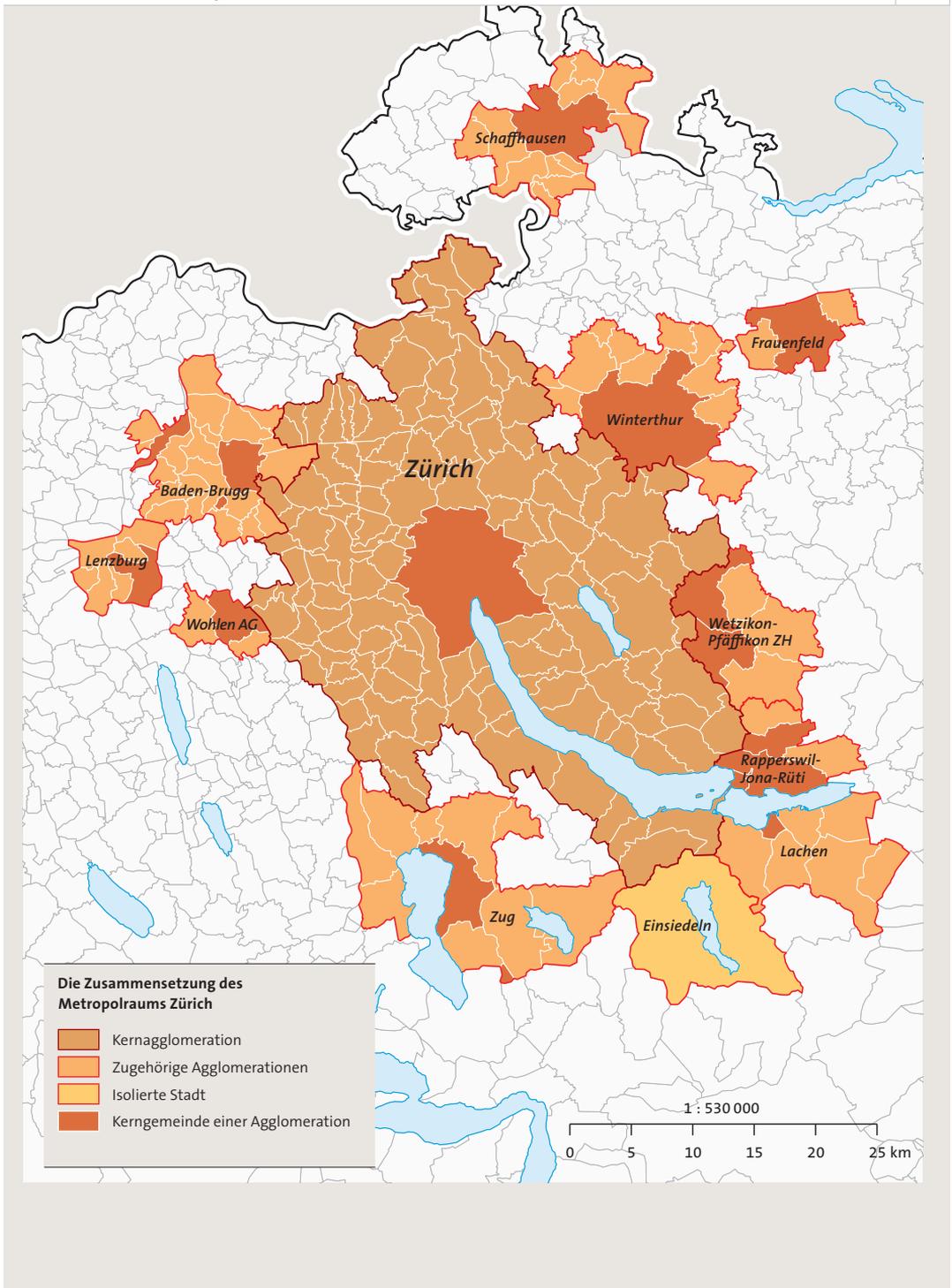
	Agglomeration 2000		Veränderung 2000 bis 2011		Agglomeration 2011	
	Gemeinden	Personen	Gemeinden ¹	Personen	Gemeinden	Personen
Agglomeration Zürich	132	1 080 728	–1	123 270	131	1 203 998
Agglomeration Winterthur	12	123 416	–	18 976	12	142 392
Agglomeration Baden-Brugg	23	106 736	–1	12 088	22	118 824
Agglomeration Zug	10	95 557	–	15 165	10	110 722
Agglomeration Schaffhausen	13	61 399	–	5 525	13	66 924
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	5	46 337	–1	4 456	4	50 793
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	5	44 015	–	8 385	5	52 400
Agglomeration Lachen	7	31 840	–	6 412	7	38 252
Agglomeration Frauenfeld	3	27 005	–	2 633	3	29 638
Agglomeration Lenzburg	7	25 903	–	4 281	7	30 184
Agglomeration Wohlen AG	3	20 437	–	2 775	3	23 212

1 Veränderung der Anzahl Gemeinden durch Gemeindefusionen.

Der Metropolraum Zürich

► Definition Volkszählung 2000

K_21.1.1



Bevölkerungsbilanz des Metropolraums Zürich

► 2011

T_21.1.2



	Wohnbevölkerung am 1.1.2011 ¹	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Sterbeüberschuss	Wanderungsgewinn bzw. -verlust
Metropolraum Zürich	1 856 754	20 563	13 677	6 886	16 720
11 Kerngemeinden	655 581	7 837	5 755	2 082	6 249
208 übrige Metropolgemeinden	1 201 173	12 726	7 922	4 804	10 471
Agglomeration Zürich	1 188 566	13 482	8 782	4 700	9 857
Kernstadt Zürich	372 857	4 765	3 474	1 291	3 199
130 übrige Agglomerationsgemeinden	815 709	8 717	5 308	3 409	6 658
Agglomeration Winterthur	139 877	1 637	1 067	570	1 542
Kernstadt Winterthur	101 308	1 212	818	394	1 074
11 übrige Agglomerationsgemeinden	38 569	425	249	176	468
Agglomeration Baden-Brugg	117 712	1 260	808	452	882
Kernstadt Baden	17 929	212	100	112	116
22 übrige Agglomerationsgemeinden	99 783	1 048	708	340	766
Agglomeration Zug	108 704	1 167	682	485	1 242
Kernstadt Zug	26 327	276	212	64	407
9 übrige Agglomerationsgemeinden	82 377	891	470	421	835
Agglomeration Schaffhausen	66 247	610	631	-21	826
Kernstadt Schaffhausen	34 943	332	350	-18	329
12 übrige Agglomerationsgemeinden	31 304	278	281	-3	497
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	50 449	471	375	96	164
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	26 212	244	203	41	14
3 übrige Agglomerationsgemeinden	24 237	227	172	55	150
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	51 409	531	357	174	752
Kernstadt Wetzikon	22 118	245	164	81	452
4 übrige Agglomerationsgemeinden	29 291	286	193	93	300
Agglomeration Lachen	37 759	434	238	196	176
Kerngemeinde Lachen	7 850	93	68	25	-44
6 übrige Agglomerationsgemeinden	29 909	341	170	171	220
Agglomeration Frauenfeld	29 211	295	228	67	315
Kernstadt Frauenfeld	23 298	234	190	44	306
2 übrige Agglomerationsgemeinden	5 913	61	38	23	9
Agglomeration Lenzburg	29 519	330	212	118	660
Kerngemeinde Lenzburg	8 296	91	60	31	250
6 übrige Agglomerationsgemeinden	21 223	239	152	87	410
Agglomeration Wohlen AG	22 916	234	190	44	306
Kernstadt Wohlen	14 443	133	116	17	146
2 übrige Agglomerationsgemeinden	8 473	80	75	5	197
Isolierte Stadt Einsiedeln	14 385	133	106	27	-39

1 Ständige Wohnbevölkerung gemäss Definition (Glossar).

2 Einschliesslich Korrekturen.

T_21.1.2



Wohnbevölkerung am 31.12.2011 ¹	Veränderung 1.1.2011 bis 31.12.2011 ²	
	absolut	in %
1 881 777	25 023	1,3
663 861	8 280	1,2
1 217 916	16 743	1,4
1 203 998	15 432	1,3
376 990	4 133	1,1
827 008	11 299	1,4
142 392	2 515	1,8
103 075	1 767	1,7
39 317	748	1,9
118 824	1 112	0,9
18 189	260	1,5
100 635	852	0,9
110 722	2 018	1,8
26 901	574	2,2
83 821	1 444	1,8
66 924	677	1,0
35 121	178	0,5
31 803	499	1,6
50 793	344	0,7
26 273	61	0,2
24 520	283	1,2
52 400	991	1,9
22 669	551	2,5
29 731	440	1,5
38 252	493	1,3
7 873	23	0,3
30 379	470	1,6
29 638	427	1,4
23 691	393	1,7
5 947	34	0,6
30 184	665	2,2
8 532	236	2,8
21 652	429	2,0
23 691	393	1,7
14 547	104	0,7
8 665	192	2,3
14 438	53	0,4

Die Kernstädte (+1,2%) sind im letzten Jahr auf tiefem Niveau nur leicht weniger gewachsen als das übrige Metropolgebiet (+1,4%). Die Geburtenziffer ist in den Kernstädten leicht höher (11,8 gegenüber 10,5), dagegen weisen die übrigen Metropolgemeinden eine deutlich tiefere Sterbeziffer auf (6,5 gegenüber 8,7).

Wohnbevölkerung¹ des Metropolraums Zürich

► nach Herkunft und Alter, 2011

T_21.1.3

	Ausländer- (innen)- anteil (%)	Anteil (%): Altersgruppe					
		0–6	7–14	15–19	20–39	40–64	65 u.m.
Metropolraum Zürich	24,8	5,2	9,5	5,0	28,5	35,3	16,4
11 Kerngemeinden	28,2	5,1	8,2	4,3	32,7	32,8	16,8
210 übrige Metropolgemeinden	22,2	5,2	10,4	5,5	26,3	36,8	15,9
Agglomeration Zürich	26,1	5,3	9,3	4,7	29,1	35,1	16,4
Kernstadt Zürich	30,9	5,3	7,4	3,6	35,3	31,9	16,6
131 übrige Agglomerationsgemeinden	23,8	5,3	10,2	5,3	26,3	36,6	16,4
Agglomeration Winterthur	20,3	5,4	9,8	5,2	29,5	33,6	16,4
Kernstadt Winterthur	23,1	5,5	9,3	4,9	31,8	32,3	16,3
11 übrige Agglomerationsgemeinden	12,9	5,4	11,2	6,0	23,6	37,1	16,7
Agglomeration Baden-Brugg	25,6	5,1	9,4	5,1	28,3	35,3	16,9
Kernstadt Baden	25,6	5,0	8,2	4,1	34,1	33,5	15,1
22 übrige Agglomerationsgemeinden	25,6	5,1	9,7	5,3	27,2	35,6	17,2
Agglomeration Zug	24,9	5,2	10,2	5,3	26,2	37,7	15,4
Kernstadt Zug	29,1	4,8	8,2	4,5	27,7	36,2	18,6
9 übrige Agglomerationsgemeinden	23,5	5,3	10,8	5,6	25,7	38,2	14,3
Agglomeration Schaffhausen	25,2	4,5	9,2	5,4	25,9	35,5	19,5
Kernstadt Schaffhausen	26,9	4,3	8,6	5,1	27,0	34,8	20,2
12 übrige Agglomerationsgemeinden	23,4	4,8	9,8	5,6	24,6	36,3	18,8
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	18,6	4,8	10,4	5,7	26,3	35,7	17,0
Kerngemeinde Rapperswil	18,0	4,7	9,9	5,1	26,9	35,2	18,2
4 übrige Agglomerationsgemeinden	19,2	5,0	10,9	6,4	25,7	36,2	15,8
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	18,7	5,2	10,2	5,6	26,7	36,1	16,1
Kernstadt Wetzikon	23,6	5,2	10,0	5,6	29,2	34,3	15,7
4 übrige Agglomerationsgemeinden	15,0	5,2	10,4	5,7	24,8	37,5	16,3
Agglomeration Lachen	21,5	5,3	10,1	5,8	28,1	37,1	13,7
Kerngemeinde Lachen	28,3	5,7	8,5	4,3	29,0	35,6	16,9
6 übrige Agglomerationsgemeinden	19,8	5,2	10,5	6,2	27,8	37,4	12,9
Agglomeration Frauenfeld	21,0	4,8	10,0	5,5	28,4	35,8	15,6
Kernstadt Frauenfeld	22,7	4,7	9,3	5,3	29,3	34,8	16,6
2 übrige Agglomerationsgemeinden	14,4	5,0	12,4	6,4	24,7	39,9	11,6
Agglomeration Lenzburg	22,4	5,2	10,0	5,6	27,7	36,0	15,4
Kerngemeinde Lenzburg	27,3	4,8	8,8	5,4	30,5	33,5	17,0
6 übrige Agglomerationsgemeinden	20,5	5,3	10,5	5,7	26,6	37,1	14,8
Agglomeration Wohlen AG	29,2	5,0	10,7	6,2	26,1	36,5	15,5
Kernstadt Wohlen	34,2	4,9	10,4	6,5	25,5	35,4	17,3
2 übrige Agglomerationsgemeinden	21,0	5,2	11,2	5,8	27,1	38,2	12,6
Einzelstadt Einsiedeln	13,8	4,9	11,0	6,2	24,1	37,4	16,4

1 Kernstadt Zürich nach wirtschaftlichem, übrige Kernstädte und Agglomerationsgemeinden nach zivilrechtlichem Wohnsitzbegriff.

T_21.2.1

In den Kerngemeinden ist die bauliche Verdichtung am höchsten: Das Gebäude- und Industriearial beansprucht zusammen mit der Verkehrsfläche 60% mehr Anteil des Bodens (34,6%) als in den übrigen Agglomerationsgemeinden (20,0%). In der Kerngemeinde der Metropole (Stadt Zürich) steigt der Anteil auf 52,9%. Die Waldfläche hingegen, welche weitgehend den Erschliessungsstand des 19. Jahrhunderts konserviert, nimmt an dieser Entwicklung nicht teil: Ihr Anteil ist in den Kerngemeinden sogar höher als in den übrigen Agglomerationsgemeinden.

21.2 Bodennutzung

Arealfläche des Metropolraums Zürich

► nach Nutzungsart, 2011

I_21.2.1

	Gesamt- fläche (ha) ¹	Anteil der Gesamtfläche (%) ¹						
		bestockte Fläche (Wald)	landwirt- schaft- liche Nutz- fläche	Gebäude- areal	Erho- lungs- und Grün- anlagen	Industrie- areal (und be- sondere Flächen)	Verkehrs- fläche	Gewässer oder un- produktiv
Metropolraum Zürich	212 598	32,0	41,5	12,3	1,9	3,3	6,7	2,4
11 Kerngemeinden	32 520	35,0	23,5	20,3	4,6	4,7	9,6	2,4
210 übrige Metropolgemeinden	180 078	31,5	44,7	10,8	1,4	3,0	6,2	2,4
Agglomeration Zürich	108 583	28,9	40,7	14,4	2,3	3,5	7,9	2,3
Kernstadt Zürich	8 788	26,2	10,1	33,3	9,1	5,0	14,6	1,7
131 übrige Agglomerationsgemeinden	99 795	29,1	43,4	12,8	1,7	3,3	7,3	2,4
Agglomeration Winterthur	15 105	34,3	39,4	12,4	2,3	3,2	7,3	1,2
Kernstadt Winterthur	6 807	40,5	24,8	15,8	3,9	4,8	9,0	1,1
11 übrige Agglomerationsgemeinden	8 298	29,3	51,4	9,6	0,9	1,9	5,8	1,2
Agglomeration Baden-Brugg	12 403	39,5	30,2	14,2	1,7	4,4	7,5	2,5
Kernstadt Baden	1 318	55,8	8,6	16,8	3,2	4,9	8,8	1,8
22 übrige Agglomerationsgemeinden	11 085	37,6	32,7	13,9	1,5	4,3	7,3	2,6
Agglomeration Zug	17 960	32,0	48,1	8,7	1,3	2,5	4,6	2,6
Kernstadt Zug	2 161	37,9	33,1	14,5	2,4	2,5	7,2	2,5
9 übrige Agglomerationsgemeinden	15 799	31,2	50,2	7,9	1,2	2,5	4,3	2,7
Agglomeration Schaffhausen	12 411	45,1	34,5	9,2	1,5	2,9	5,2	1,5
Kernstadt Schaffhausen	4 186	53,4	20,2	12,6	2,5	3,8	5,9	1,6
12 übrige Agglomerationsgemeinden	8 225	40,8	41,8	7,6	1,0	2,5	4,8	1,5
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	5 581	26,1	44,9	14,3	1,8	3,0	7,5	2,3
Kerngemeinde Rapperswil	2 225	29,6	35,3	17,1	2,5	3,6	8,4	3,5
4 übrige Agglomerationsgemeinden	3 356	23,8	51,3	12,5	1,3	2,7	6,8	1,6
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	9 376	28,6	46,5	9,2	1,1	2,7	4,7	7,2
Kernstadt Wetzikon	1 675	16,6	39,0	17,7	1,7	5,6	6,4	13,0
4 übrige Agglomerationsgemeinden	7 701	31,1	48,1	7,4	1,0	2,1	4,4	5,9
Agglomeration Lachen	9 870	33,5	51,9	6,1	0,8	2,2	3,3	2,2
Kerngemeinde Lachen	242	6,3	23,3	35,0	6,7	10,0	14,6	4,2
6 übrige Agglomerationsgemeinden	9 628	34,2	52,6	5,4	0,7	2,0	3,0	2,2
Agglomeration Frauenfeld	4 447	23,0	49,7	12,0	1,7	4,2	7,1	2,3
Kernstadt Frauenfeld	2 737	24,4	42,8	14,9	2,6	5,0	7,7	2,6
2 übrige Agglomerationsgemeinden	1 710	20,8	60,6	7,3	0,4	2,8	6,2	1,9
Agglomeration Lenzburg	4 060	38,5	31,4	13,5	1,1	7,2	7,1	1,2
Kerngemeinde Lenzburg	1 133	49,5	21,8	12,2	1,7	6,9	7,4	0,5
6 übrige Agglomerationsgemeinden	2 927	34,3	35,2	14,0	0,9	7,3	7,0	1,5
Agglomeration Wohlen AG	2 898	29,4	43,0	13,4	1,6	5,5	6,6	0,5
Kernstadt Wohlen	1 248	27,7	38,1	18,5	2,3	5,3	7,6	0,6
2 übrige Agglomerationsgemeinden	1 650	30,8	46,7	9,6	1,0	5,6	5,9	0,4
Einzelstadt Einsiedeln	9 904	44,2	47,1	3,1	0,3	0,7	1,8	2,8

1 Ohne die Wasserfläche der Seen grösser als 5 Quadratkilometer: Die Fläche des Pfäffikersees ist erfasst, jene des Zürich- und des Greifensees nicht. – Verschiedene Erhebungsdaten in den Neunzigerjahren. – Gesamtfläche Polygonfläche, prozentuale Aufteilung nach Flächenpunkten.

21.3 Arbeit und Erwerb

Arbeitsstätten und Beschäftigte des Metropolraums Zürich

► nach Wirtschaftssektor und Beschäftigungsgrad, 2008

T_21.3.1



	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Beschäftigte 1. Sektor 2008	
	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Veränderung 2005–2008 (%)	total	Vollzeit 90% und mehr
Metropolraum Zürich	104 709	4,3	1 089 037	9,5	15 372	7 347
11 Kerngemeinden	44 060	5,3	556 487	9,9	1 258	688
208 übrige Metropolgemeinden	60 649	3,5	532 550	9,0	14 114	6 659
Agglomeration Zürich	66 042	3,4	733 681	9,0	8 139	3 847
Kernstadt Zürich	26 070	4,4	362 002	9,7	197	105
130 übrige Agglomerationsgemeinden	39 972	2,8	371 679	8,4	7 942	3 742
Agglomeration Winterthur	6 160	3,5	65 703	8,1	1 022	478
Kernstadt Winterthur	4 586	4,6	56 647	8,6	303	161
11 übrige Agglomerationsgemeinden	1 574	0,4	9 056	5,7	719	317
Agglomeration Baden-Brugg	5 914	5,6	65 151	12,6	825	399
Kernstadt Baden	1 611	5,4	25 536	17,5	65	47
22 übrige Agglomerationsgemeinden	4 303	5,8	39 615	9,7	760	352
Agglomeration Zug	10 377	10,9	81 415	16,0	1 560	797
Kernstadt Zug	3 988	13,3	31 806	16,1	129	81
9 übrige Agglomerationsgemeinden	6 389	9,4	49 609	15,9	1 431	716
Agglomeration Schaffhausen	3 327	2,1	34 468	6,3	562	295
Kernstadt Schaffhausen	1 878	3,8	21 872	5,8	123	75
12 übrige Agglomerationsgemeinden	1 449	0,0	12 596	7,2	439	220
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	2 527	2,3	21 768	7,3	442	209
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	1 387	1,8	13 445	8,3	116	66
3 übrige Agglomerationsgemeinden	1 140	2,9	8 323	5,8	326	143
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	2 751	2,1	23 613	5,3	648	296
Kernstadt Wetzikon	1 157	2,1	10 937	2,5	69	28
4 übrige Agglomerationsgemeinden	1 594	2,1	12 676	7,8	579	268
Agglomeration Lachen	2 200	3,4	13 345	11,1	909	422
Kerngemeinde Lachen	504	9,3	4 116	14,1	8	3
6 übrige Agglomerationsgemeinden	1 696	1,8	9 229	9,9	901	419
Agglomeration Frauenfeld	1 728	4,0	19 300	8,8	266	133
Kernstadt Frauenfeld	1 448	4,2	17 128	9,1	133	60
2 übrige Agglomerationsgemeinden	280	2,9	2 172	7,2	133	73
Agglomeration Lenzburg	1 582	10,0	15 441	11,4	292	164
Kerngemeinde Lenzburg	634	13,2	6 884	11,8	51	28
6 übrige Agglomerationsgemeinden	948	8,0	8 557	11,0	241	136
Agglomeration Wohlen AG	1 190	6,2	9 628	6,2	182	84
Kernstadt Wohlen	797	8,9	6 114	6,6	64	34
2 übrige Agglomerationsgemeinden	393	1,0	3 514	5,5	118	50
Einzelstadt Einsiedeln	911	2,1	5 524	6,8	525	223

↳ Weitere Daten zu Arbeit und Erwerb siehe Volkszählung (Kapitel 0), Arbeit und Erwerb (Kapitel 3) und Agglomeration (Kapitel 20).

T_21.3.1



Beschäftigte 2. Sektor 2008					Beschäftigte 3. Sektor 2008				
Teilzeit 50%–89%	Teilzeit unter 50%	total	Vollzeit 90% und mehr	Teilzeit 50%–89%	Teilzeit unter 50%	total	Vollzeit 90% und mehr	Teilzeit 50%–89%	Teilzeit unter 50%
3003	5022	228 929	199 960	18 161	10 808	844 736	541 851	168 651	134 234
207	363	82 448	72 995	6 254	3 199	472 781	303 241	96 267	73 273
2 796	4 659	146 481	126 965	11 907	7 609	371 955	238 610	72 384	60 961
1 586	2 706	120 840	104 364	10 411	6 065	604 702	394 043	119 176	91 483
41	51	30 945	27 093	2 542	1 310	330 860	216 804	65 886	48 170
1 545	2 655	89 895	77 271	7 869	4 755	273 842	177 239	53 290	43 313
188	356	15 362	13 567	1 055	740	49 319	28 738	11 240	9 341
51	91	12 296	10 947	832	517	44 048	25 763	10 031	8 254
137	265	3 066	2 620	223	223	5 271	2 975	1 209	1 087
147	279	23 075	20 680	1 509	886	41 251	24 757	8 958	7 536
9	9	9 733	8 870	654	209	15 738	9 555	3 425	2 758
138	270	13 342	11 810	855	677	25 513	15 202	5 533	4 778
290	473	20 435	17 980	1 599	856	59 420	39 429	10 162	9 829
15	33	5 992	5 272	523	197	25 685	16 942	4 464	4 279
275	440	14 443	12 708	1 076	659	33 735	22 487	5 698	5 550
94	173	12 131	10 765	860	506	21 775	13 044	4 918	3 813
12	36	6 482	5 705	480	297	15 267	8 881	3 678	2 708
82	137	5 649	5 060	380	209	6 508	4 163	1 240	1 105
86	147	7 325	6 622	435	268	14 001	8 531	2 770	2 700
16	34	3 886	3 566	222	98	9 443	5 983	1 702	1 758
70	113	3 439	3 056	213	170	4 558	2 548	1 068	942
147	205	8 930	7 684	801	445	14 035	7 883	3 335	2 817
18	23	3 415	2 934	307	174	7 453	3 979	1 994	1 480
129	182	5 515	4 750	494	271	6 582	3 904	1 341	1 337
229	258	4 348	3 763	312	273	8 088	4 981	1 604	1 503
1	4	965	845	66	54	3 143	1 960	649	534
228	254	3 383	2 918	246	219	4 945	3 021	955	969
45	88	5 707	5 150	361	196	13 327	8 525	2 779	2 023
27	46	4 413	3 962	291	160	12 582	8 062	2 663	1 857
18	42	1 294	1 188	70	36	745	463	116	166
40	88	5 758	5 113	392	253	9 391	6 166	1 758	1 467
6	17	2 395	2 135	168	92	4 438	2 803	899	736
34	71	3 363	2 978	224	161	4 953	3 363	859	731
31	67	3 464	3 018	281	165	5 982	3 841	1 168	973
11	19	1 926	1 666	169	91	4 124	2 509	876	739
20	48	1 538	1 352	112	74	1 858	1 332	292	234
120	182	1 554	1 254	145	155	3 445	1 913	783	749

Pendelbewegungen¹ zwischen den Agglomerationen des Metropolraums

► 2000

T_21.3.2

	Zielagglomeration											In den ganzen Metro- polraum	
	Zürich	Winterthur	Baden-Brugg	Zug	Schaffhausen	Rapperswil-Jona-Rüti	Wetzikon-Pfäffikon ZH	Lachen	Frauenfeld	Lenzburg	Wohlen AG		Einsiedeln
Quellagglomeration													
Zürich	...	10222	9076	5200	712	3545	7826	1171	466	595	1033	460	40 306
Winterthur	20613	...	170	108	429	122	503	6	757	26	10	4	22 748
Baden-Brugg	16949	180	...	179	30	22	49	6	23	871	361	1	18 671
Zug	7933	87	96	...	12	68	25	29	10	37	32	47	8 376
Schaffhausen	4333	1340	34	44	...	17	36	3	154	8	1	1	5 971
Rapperswil-Jona-Rüti	9448	215	26	84	11	...	2 128	271	11	4	-	25	12 223
Wetzikon-Pfäffikon ZH	10525	586	34	50	16	885	...	25	7	2	2	5	12 137
Lachen	6361	48	23	106	6	943	173	...	4	2	4	103	7 773
Frauenfeld	2092	1504	18	16	81	7	25	4	...	4	2	-	3 753
Lenzburg	1995	35	1002	33	4	4	3	2	2	...	253	1	3 334
Wohlen AG	2329	15	593	85	1	-	4	2	3	410	...	-	3 442
Einsiedeln	2040	14	6	117	1	117	24	195	1	1	-	...	2 516
Aus dem ganzen Metropolraum	84 618	14 246	11 078	6 022	1 303	5 730	10 796	1 714	1 438	1 960	1 698	647	141 250

1 Pendelbewegungen ausschliesslich innerhalb des Metropolraums. Schul- und Arbeitspendler/-innen zusammen.
Ohne Pendelbewegungen innerhalb der einzelnen Agglomerationen.

21.9 Wohnungsbestand

↳ Weitere Daten zum Wohnungsbestand siehe Volkszählung (Kapitel o), Bau- und Wohnungswesen (Kapitel g) und Agglomeration (Kapitel zo).

Wohnungsbestand und -zuwachs des Metropolraums Zürich

► 2010

T_21.9.1

	Wohnungs- bestand am 1.1.2010 ¹	Neubau	Umbau und Abbruch	Wohnungs- bestand am 31.12.2010 ²	Veränderung 1.1.2010– 31.12.2010	Leer- wohnungs- ziffer am 1. Juni 2011
Metropolraum Zürich	898 076	10 454	13 104	909 314	11 238	0,70
11 Kerngemeinden	346 330	2 565	2 825	349 374	3 044	0,29
208 übrige Metropolgemeinden	551 746	7 889	10 279	559 940	8 194	0,95
Agglomeration Zürich	584 619	6 440	6 463	591 701	7 082	0,69
Kernstadt Zürich	206 430	1 187	473	208 090	1 660	0,06
130 übrige Agglomerationsgemeinden	378 189	5 253	169	383 611	5 422	1,03
Agglomeration Winterthur	66 895	668	1 938	67 544	649	0,34
Kernstadt Winterthur	50 400	342	–	50 742	342	0,24
11 übrige Agglomerationsgemeinden	16 495	326	–19	16 802	307	0,65
Agglomeration Baden-Brugg	55 791	703	634	56 668	877	0,77
Kernstadt Baden	9 434	160	31	9 625	191	0,26
22 übrige Agglomerationsgemeinden	46 357	543	143	47 043	686	0,88
Agglomeration Zug	49 837	829	1 689	50 623	786	0,24
Kernstadt Zug	13 104	154	–43	13 215	111	0,23
9 übrige Agglomerationsgemeinden	36 733	675	–	37 408	675	0,24
Agglomeration Schaffhausen	32 947	217	299	33 156	209	0,76
Kernstadt Schaffhausen	18 143	43	–	18 186	43	0,42
12 übrige Agglomerationsgemeinden	14 804	174	–8	14 970	166	1,18
Agglomeration Rapperswil-Jona-Rüti	23 519	167	543	23 700	181	0,70
Kerngemeinde Rapperswil-Jona	12 823	48	–3	12 868	45	0,84
3 übrige Agglomerationsgemeinden	10 696	119	17	10 832	136	0,54
Agglomeration Wetzikon-Pfäffikon ZH	23 508	446	459	23 954	446	1,11
Kernstadt Wetzikon	10 423	196	–	10 619	196	1,43
4 übrige Agglomerationsgemeinden	13 085	250	–	13 335	250	0,85
Agglomeration Lachen	16 717	300	585	17 016	299	1,32
Kerngemeinde Lachen	3 820	71	–2	3 889	69	0,51
6 übrige Agglomerationsgemeinden	12 897	229	1	13 127	230	1,55
Agglomeration Frauenfeld	13 687	235	–161	13 930	243	1,39
Kernstadt Frauenfeld	11 214	198	6	11 418	204	1,34
2 übrige Agglomerationsgemeinden	2 473	37	2	2 512	39	1,63
Agglomeration Lenzburg	13 352	348	8	13 710	358	1,06
Kerngemeinde Lenzburg	3 993	111	16	4 120	127	1,99
6 übrige Agglomerationsgemeinden	9 359	237	–6	9 590	231	0,66
Agglomeration Wohlen AG	10 259	87	214	10 355	96	1,52
Kernstadt Wohlen	6 546	55	1	6 602	56	1,64
2 übrige Agglomerationsgemeinden	3 713	32	8	3 753	40	1,31
Isolierte Stadt Einsiedeln	6 510	14	–2	6 957	12	1,02

1 Aus dem Endbestand und dem Saldo berechneter Anfangsbestand aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden 2009 und 2010.

2 Gesamtwohnungsbestand wird neu registergestützt mit der Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) erhoben. Dies kann zu Abweichungen gegenüber der bisherigen Bau- und Wohnbaustatistik führen.